

## Covid-19 Restriktionen von Mobilität für Geschäftsreisende

(Stand: 24. Juni 2020)

- **Die weltweite Pandemie wirkt sich negativ auf die globalen Lieferketten aus.** Werkschließungen in vielen Ländern Asiens und Europas, Logistikengpässe durch Grenzschließungen und -kontrollen und den Ausfall vieler Passagierflieger, die normalerweise auch Luftfracht transportieren, sowie neue Handelshemmnisse erschweren das Geschäft für die international vernetzte deutsche Wirtschaft. Jedes zehnte Unternehmen hierzulande ist laut einer DIHK-Blitzumfrage vom Mai 2020 auf der Suche nach neuen Lieferanten für seine Vorprodukte oder Dienstleistungen.
- **Das Thema Geschäftsreisen wird für viele Unternehmen immer mehr zum Problem bzw. Wettbewerbsnachteil.** Reisen sind u.a. erforderlich, um Geschäfte anzubahnen, Maschinen in Betrieb zu nehmen oder zu warten und Management-Aufgaben zu erfüllen. Laut DIHK-Blitzumfrage vom März 2020 erwarteten 32,6% der befragten Unternehmen in Deutschland durch Reiseeinschränkungen Auswirkungen auf ihre Geschäfte. Für einzelne Länder ergeben AHK-Umfragen noch deutlich größere Anteile: in China geben 84% der befragten deutschen Unternehmen Reisebeschränkungen als größte Herausforderung an, für Japan sprechen 78% von einer „erheblichen Belastung“, für Singapur 93%, für Ägypten, Südafrika und VAE jeweils über 80%.
- **Aus Sicht der deutschen Wirtschaft sollte sich die schrittweise Öffnung der EU für Drittländer auch an wirtschaftlichen Gegebenheiten orientieren** (z.B. Hauptexportländer, die in der Coronakrise schon viel weiter sind). Derzeit erfolgt die Priorisierung von Ländern offensichtlich nach anderen Maßgaben. (z.B. wird den Balkan-Staaten ab 1. Juli der Zutritt gewährt, vor Südkorea als drittichtigstem Lieferland in Asien, vor Taiwan, Vietnam, Australien, Neuseeland u.a.) Dabei ist zu beachten, dass viele Länder sind nur auf bilateraler Basis bereit, Reisebeschränkungen aufzuheben.
- **Die aktuelle Situation kann dazu führen, dass Unternehmen ihre Investitionsentscheidungen überdenken und Büros verlagern.** Ausländer können seit Monaten kein Visum für die EU/Deutschland beantragen, so dass sie keinerlei Perspektive haben, wann sie ihre Arbeit in der EU aufnehmen können. Beispielsweise gibt es seit Monaten keine Möglichkeit für den neuen Europachef eines großen koreanischen Konglomerates ein Visum zu beantragen, damit dieser seinen Job in Frankfurt aufnehmen kann.
- **Auch für das Wiederanlaufen des deutschen Messegeschäft tut eine Lockerung der Einreisebedingungen dringend Not.** Beispiel IFA: Aufgrund der existierenden Einreiseregungen nach Deutschland / EU gestaltet sich die Akquise extrem schwierig. Big players aus Asien, die in der Regel große Flächen buchen, brauchen heute Planungssicherheit, um Entscheidungen über ihre Messeteilnahme treffen zu können. Knapp zwei Monate vor der Messe ist die Unsicherheit bezüglich der Quarantänevorschriften extrem hoch. Große Aussteller wie Samsung haben bereits abgesagt. Kein Aussteller schickt Mitarbeiter nach Deutschland auf eine Messe, wenn sie vorher erst 14 Tage in Quarantäne müssen. Das gleiche trifft auf die 800 Journalisten zu, die die IFA gerne in Berlin hätte, weil sie für die Öffentlichkeitswirksamkeit wichtig sind.

- Die nachfolgende Auflistung konkretisiert die Einschränkungen für ausgewählte Länder (die 30 wichtigsten Handelspartner nach Volumen 2019 sind **fett** hervorgehoben).

## Asien-Pazifik

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Ausnahmen)
Australien	Einreisen sind nur für Australier, Permanent Residents und direkte Familienangehörige möglich. Viele Flugverbindungen nach Australien sind eingestellt, was Luftfrachtlogistik erschwert und Luftfracht massiv verteuert.
<b>China</b>	<b>Seit dem 28. März ist eine Einreisesperre für alle Ausländer mit ganz wenigen Ausnahmen verfügt, die Visavergabe massiv eingeschränkt. Laut einer Umfrage vom April sind für 83,6% der deutschen Unternehmen in China Reisebeschränkungen die größte Herausforderung. Nach einer Schätzung von März warteten 2.500 Mitarbeiter deutscher Unternehmen und Angehörige auf Wiedereinreise. Die AHK Greater China organisiert auf Basis einer Sondergenehmigung mit Unterstützung der Deutschen Botschaft Charterflüge.</b>
Hongkong	Seit 25.03. gilt ein Einreiseverbot für Personen ohne Wohnsitz in Hongkong.
<b>Indien</b>	<b>Aktuell keine Geschäftsreisen. Auf den ausgehenden Rückholflügen für Inder dürfen u.a. Deutsche mitfliegen, aber Lufthansa darf sie nicht zurückfliegen, wenn sie gebraucht werden. Abfrage der AHK nach Bedarf für Charterflüge läuft.</b>
Indonesien	Vertreter im Ausland ansässiger Unternehmen können für einen Besuch ihrer Tochtergesellschaft(en) in Indonesien bei der Investitionsförderungsagentur BKPM ein Unterstützungsschreiben für die Einreise beantragen.
<b>Japan</b>	<b>Generelles Einreiseverbot. AHK Japan Blitzumfrage vom Juni 2020: 78% der Unternehmen betrachten Japans Einreiseverbot als eine «erhebliche Belastung für ihr Geschäft».</b>
Kasachstan	Die visafreie Einreise für Bürger aus 57 Ländern inkl. EU-Mitgliedstaaten ist bis 1. November 2020 ausgesetzt. Einreisende müssen zunächst in stationäre Quarantäne überführt und dort innerhalb von 2 Tagen einer Laboruntersuchung auf COVID-19 unterzogen werden, wenn sie keinen Negativbescheid haben, der nicht älter als 5 Tage ist. Es gibt mehrere deutsche Unternehmen vor Ort, die Spezialisten brauchen. Anträge für Besuche (Sondergenehmigung) über die Gebietsverwaltungen laufen sehr schleppend, die AHK bemüht sich um Erleichterung über Vizepräsidenten des Landes.
Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan	Internationale Flüge sind ausgesetzt/ die Grenzen geschlossen; tadschikische Staatsbürger und Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis dürfen einreisen.
Malaysia	Trotz Recovery-Phase bleiben die Grenzen zu, d.h. Geschäftsreisende und Touristen können derzeit nach wie vor nicht einreisen. Staatsbürger und Inhaber einer ständigen Aufenthaltserlaubnis oder Diplomaten können einreisen (unter strengen Auflagen), Inhaber eines Langzeitvisums nur auf Antrag (mit Genehmigung des Director General Immigration, COVID-19 Test, der bei Einreise nicht älter als 3 Tage sein darf, 14 tägige Quarantäne zu Hause nach Einreise).
Myanmar	Bis zum 15.6.2020 sind alle Flughäfen in Myanmar für internationale kommerzielle Flüge geschlossen und Visa Erteilungen sind ausgesetzt.
Neuseeland	Einreisen nach Neuseeland sind nach wie vor nur für Neuseeländer, Permanent Residents und direkte Familienangehörige erlaubt. Nach Einreise werden alle von der Regierung für 14 Tage zur Quarantäne in Hotelzimmern untergebracht und von Polizei und Militär bewacht.

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Ausnahmen)
Philippinen	Einreise von Ausländern seit 22. März ausgesetzt.
Singapur	Blitzumfrage der AHK vom Juni 2020: 93% geben an, dass die Reisebeschränkungen erhebliche negative Auswirkungen auf ihr Geschäft haben. Einreiseverbot gilt grundsätzlich für Besucher aus allen Ländern, auch für die dort wohnenden Ausländer, sollten sie das Land verlassen.
Sri Lanka	Seit 19.3. gilt ein generelles Einreiseverbot. Ausnahmeregelungen gelten ab 7.6.2020 für Diplomaten. Für Geschäftsreisende gibt es bisher keine Regelungen.
Südkorea	<b>Die Einreise nach Korea ist möglich, Geschäftsleute aus der EU/Deutschland können ein „Quarantine Exemption Certificate“ bekommen, um wichtige Geschäfte in Korea (z.B. Investitionsentscheidungen) ohne Quarantäne wahrnehmen zu können. Einreisende benötigen ein Visum, da das Visa Waiver Programm, das 90 Tage visumsfreie Einreise ermöglichte, nach weltweiten Einreiseverboten gegenüber Korea ausgesetzt wurde.</b>
Taiwan	<b>Blitzumfrage vom März 2020: 43,1% der Befragten geben an, dass durch Reisebeschränkungen ihre Geschäfte negativ beeinflusst werden. Faktischer Einreisestopp für Ausländer ohne Aufenthaltserlaubnis und zwingende 2-wöchige Heimquarantäne plus Verpflichtung zu einem einwöchigen "Self-Health-Management" nach Ablauf der Quarantäne für alle Einreisenden (Taiwaner und Ausländer) aus dem Ausland.</b>
Thailand	Seit 25. März 2020 ist die Einreise auf dem Luft-, Land- und Seeweg für ausländische Reisende mit wenigen Ausnahmen untersagt. Ausgenommen sind u.a. Ausländer, die im Besitz einer gültigen thailändischen Arbeitserlaubnis sind, Diplomaten und Mitarbeiter internationaler Organisationen sowie deren Familienangehörige, Piloten und Crewmitglieder. Es wird von einer Öffnung Anfang Juli für Personen mit Arbeitserlaubnis ausgegangen.
Vietnam	Seit 22. März absolutes Einreiseverbot. Rückholflug mit europäischen Partnern nach Vietnam geplant, bisher 150 deutsche Personen auf Interessenliste.

## Europa

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Best Practices aus den Ländern, usw.)
<b><u>EU/EFTA</u></b>	
	<b>Seit dem 15.06.2020 Aufhebung der Reisewarnungen und Einschränkungen für Einreisen aus EU/EFTA mit Ausnahmen (s.u.). Einreise-stopp aus Drittstaaten wird für einzelne Länder ab 1. Juli 2020 gelockert.</b>
<b>Finnland</b>	<b>Einreisesperre für Ausländer noch bis 14. Juli 2020, nur Grenzkontrollen für den Straßen-, Flug- und Fährverkehr nach Estland, Lettland, Litauen, Norwegen, Dänemark und Island sind ab 15. Juni 2020 aufgehoben.</b>
<b>Großbritannien</b>	<b>14-tägige Quarantäne nach Einreise</b>
<b>Irland</b>	<b>14-tägige Quarantäne nach Einreise</b>
<b>Norwegen</b>	<b>Einreisesperre für Ausländer noch unbefristet</b>

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Best Practices aus den Ländern, usw.)
Schweden	Noch keine Aufhebung der Reisewarnung wg. hoher Infektionszahlen
Spanien	Einreisesperre und 14-tägige Quarantäne für Einreisen aus der EU noch bis 21. Juni 2020.
<u>Weitere europäische Länder</u>	
Aserbaidshjan	Grenzen sind im Personenverkehr für ausländische Reisende weitgehend geschlossen. Aus sogenannten Risikoländern wird bei der Einreise eine zweiwöchige Quarantäne verfügt, Deutschland gehört dazu. Der Flughafen Baku bleibt für den regulären Flugverkehr bis 1. August 2020 geschlossen. Die rasche und unkomplizierte E-Visa-Vergabe ist suspendiert.
Belarus	Außengrenzen des Landes sind nicht geschlossen. Reguläre direkte Flugverbindungen zwischen Deutschland und Belarus unterliegen einigen Einschränkungen. Aufhebung der obligatorischen 14tägigen Selbstisolierung für Einreisende aus 37 Ländern, darunter auch Deutschland, erforderlich ist die Vorlage einer Bescheinigung mit negativem Ergebnis eines COVID-19-Labortests, maximal zwei Tage vor Einreise.
Bosnien-Herzegowina	Die Flughäfen in Sarajevo, Tuzla, Banja Luka und Mostar sind ab dem 01.06.2020 für den Transport von Privatpersonen wieder geöffnet. Jedoch kommt es regelmäßig zu Flugstreichungen. Die Einreise für Geschäftsleute ist derzeit möglich mit einer Einladung eines Unternehmens, welches in Bosnien-Herzegowina registriert ist und einem negativen Covid-19 Test, der nicht älter als 48h alt ist.
Nordmazedonien	Der Flugverkehr ist weiterhin ausgesetzt. Keine Prognose zur Öffnung. Ausländischen Reisenden ohne gültigen mazedonischen Aufenthaltstitel wird die Einreise verweigert. Alle anderen sind ab Einreise zu einer mindestens 14-tägigen Quarantäne in staatlichen Einrichtungen verpflichtet. Reisende, die einen negativen Sars-CoV-2-PCR-Test vorweisen, der bei Einreise nicht älter als 72 Stunden ist, können alternativ 14 Tage Selbstquarantäne in der eigenen Unterkunft einhalten. Die Einschränkungen des Reiseverkehrs wirken sich bereits auf geplante Investitionen deutscher Unternehmen aus.
Russische Föderation	<b>Das anfänglich bis 30. April befristete Einreiseverbot für Ausländer wurde bis auf weiteres verlängert. Alle internationalen Flüge von und nach Russland sind eingestellt. Vereinzelt führt Lufthansa von Moskau-Domodedowo Flüge nach Frankfurt und Aeroflot Flüge von Moskau-Scheremetjewo ins westliche Europa durch. Alle Einreisenden sind verpflichtet, sich anschließend für 14 Tage in der Wohnung selbst zu isolieren und sich bei der Hotline der Stadt Moskau zu melden. Derzeit ist es nicht möglich aus der EU und anderen Ländern nach Russland einzureisen. Die AHK Russland setzt sich aktiv für eine Lösung zur Einreise hochqualifizierter Spezialisten (HQS) nach Russland ein. Ausnahmen gelten für technische Spezialisten, die nach einem gesonderten Verfahren gegebenenfalls einreisen dürfen. Sonderflüge durch die Initiative der AHK Russland und Deutschen Botschaft in Moskau für deutsche und europäische Top-Manager und Geschäftsleute.</b>
Serbien	Mit Wirkung vom 22. Mai 2020 wurden die bisher geltenden Einreisebeschränkungen aufgehoben. Es sind keine negativen PCR-SARS-CoV-2-Testergebnisse mehr für die Einreise nach Serbien erforderlich.

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Best Practices aus den Ländern, usw.)
Türkei	Einreiseverbot für deutsche Staatsangehörige am 11. Juni 2020 aufgehoben. Es bestehen wieder regelmäßige Flüge aus der Türkei nach Deutschland und umgekehrt. Auch die Land- und Seegrenzen der Türkei sind wieder offen, mit Ausnahme der Landgrenze zu Iran. Für Reisen nach Deutschland wird ein Visum benötigt, aber da die Konsulate/Botschaften zu sind, ist dies schwierig. Die AHK Türkei hat es aber geschafft, für systemrelevante Unternehmen/Tätigkeiten ein Visum genehmigt zu bekommen (z.B. türkischer Bautrupp für Stuttgart 21). Bei Einreise in die Türkei werden Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt und bei erhöhter Temperaturmessung oder weiteren Symptomen ein Corona-Test. Bei positivem Test wird eine medizinische Behandlung angeordnet, auch Quarantänemaßnahmen sind möglich.
Ukraine	Einreiseverbot für alle Ausländer ohne temporäre oder dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung in der Ukraine (Ausnahmen: Diplomaten, LKW-Fahrer u.a. - auf Anfrage gibt es in dringenden Fällen weitere Ausnahmeregelungen, jedoch nicht für Geschäftsreisen.) Seit 15.6. schrittweise Wiedereinführung des internationalen Flug- und Zugverkehrs. Nach der Einreise ist eine 14-tägige Selbstisolation Pflicht (wird kontrolliert). Problem der beschränkten Einreisemöglichkeit für Monteure/Manager. Die Spezialisten werden dringend gebraucht, um Investitionsprojekte fertigzustellen. Die Ukraine will Berichten zufolge EU-Bürger aber erst wieder ins Land lassen, wenn die EU ukrainische Bürger wieder hereinlässt.

## MENA / Sub-Sahara Afrika

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Best Practices aus den Ländern, usw.)
Ägypten	Seit 19. März 2020 sind alle internationalen Flüge ins Land suspendiert. Für ausländische Staatsangehörige gibt es derzeit keine reguläre Möglichkeit der Einreise. Leere Flugzeuge zur Abholung ausländischer Staatsangehöriger dürfen weiterhin landen. Blitzumfrage Ende Mai der AHK: Für mehr als 80% der Unternehmen haben die Einschränkungen des internationalen Reiseverkehrs schwerwiegende Auswirkungen auf das Geschäft.
Äthiopien	Seit dem 23. März 2020 gilt eine komplette Grenzschießung mit starker Polizei/Militärkontrolle an allen Landesgrenzen. Ein- und Ausreise (sehr eingeschränkt) ist nur noch über den internationalen Flughafen Bole International möglich. Ethiopian Airlines hat über 80 internationale Destinationen vorübergehend gestrichen.
Angola	Seit dem 20.03. wurden alle internationalen Flugverbindungen von und nach Angola komplett eingestellt.
Ghana	Seit Sonntagmitternacht (22.3.) sind sämtliche Grenzen auf dem See-, Luft- und Landweg von und nach Ghana geschlossen.
Kenia	Mit Wirkung zum 25.3. wurden alle internationalen Flüge eingestellt. Dies wurde nochmals bis vorerst voraussichtlich Anfang Juli verlängert.
Nigeria	Seit 04. Mai sind alle Binnengrenzen für 'nicht-essenziellen' Personen- und Warenverkehr gesperrt. Die Flughäfen bleiben vorerst bis mind. 21. Juni geschlossen. Die deutsche und die österreichische Botschaft führten am 02. und 03. April gemeinsame Evakuierungsflüge von Lagos und Abuja durch.

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Best Practices aus den Ländern, usw.)
	Ein Rotationsflug der EU für Personal der diplomatischen Vertretungen am 16. Juni wurde für weitere Passagiere geöffnet. Die Quarantäne-Pflicht für Rückkehrer wurde am 09. Juni von Regierungseinrichtungen auf private Hausquarantäne umgestellt. Während der Quarantäne-Zeit wird der Reisepass einbehalten.
Ruanda	Alle internationalen Passagierflüge wurden seit 20. März 2020 eingestellt.
Saudi-Arabien	Eine Ein- und Ausreise von und nach Saudi-Arabien ist seit 15. März 2020 nicht möglich. Wahrscheinlich bis 1. September keine internationalen Flüge. Alle, die ausreisen, können nicht mehr zurück. Blitzumfrage Ende Mai der AHK: Für mehr als 80% der Unternehmen haben die Einschränkungen des internationalen Reiseverkehrs schwerwiegende Auswirkungen auf das Geschäft. AHK hat Abfrage gestartet, in der versucht wird, für deutsche Unternehmen, die dringend Fachpersonal nach Saudi schicken müssen, eine Sondergenehmigung zu erwirken. Bislang sind um 170 interessierte Personen erfasst. Die Lufthansa fliegt im Rahmen von Evakuierungsflügen momentan fast leer ins Land und hätte daher großes Interesse mehr Gäste an Board zu haben.
Südafrika	<b>Blitzumfrage Ende Mai der AHK mit fast 200 TN: 81% der Unternehmen geben an, dass die Einschränkungen des internationalen Reiseverkehrs schwerwiegende Auswirkungen auf das Geschäft haben. Die Frage, ob geschäftliche Beziehungen in die Europäische Union für das Unternehmen essenziell seien, bejahen 78 Prozent der Befragten. Eine Lockerung der Restriktionen für Fachleute („technical personnel“) in systemrelevanten Sektoren, bspw. im Energiesektor, würde laut AHK-Studie 94 Prozent der Unternehmen einen nahtlosen Neustart ermöglichen.</b>
Tansania	Keine Grenzsicherungen durch Tansania.
Uganda	Seit dem 22. März 2020 komplette Grenzsicherung sowohl über Luft-, Wasser- und Landwege. Gilt für Einreise wie auch für Ausreise.
Vereinigte Arabische Emirate (VAE)	Seit Mitte März 2020 gilt grundsätzlich ein Einreisestopp für Ausländer in die VAE. 15.000 deutsche Expats sitzen entweder in den VAE fest oder können nicht wieder zurück an Ihren Arbeitsort oder zu Ihrer Familie. Die Fluggesellschaften Emirates und Etihad führen derzeit einige Flüge aus den VAE nach Europa durch, u.a. nach Frankfurt/Main. Sie bieten seit 9. Mai 2020 wieder Buchungen für Passagierflüge vom Ausland in die VAE an, allerdings ausschließlich für emiratische Staatsangehörige sowie Ausländer mit Aufenthaltstitel der VAE („Residents“) und Inhaber anderer Langfristvisa. Vor der Buchung ist eine ausdrückliche Rückkehrerlaubnis der VAE Behörden nötig. AHK-Blitzumfrage Ende Mai: Für mehr als 80% der Unternehmen haben die Einschränkungen des internationalen Reiseverkehrs schwerwiegende Auswirkungen auf das Geschäft.

## Nord- und Lateinamerika

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Ausnahmen)
Argentinien	Mit Sondergenehmigungen finden noch vereinzelte kommerzielle Flüge statt. Der reguläre Flugverkehr nach Europa wurde noch nicht wieder aufgenommen. Alle Einreisenden unterliegen einer 14-tägigen, verpflichtenden häuslichen Quarantäne.

Land	Mobilität von Personen: Schwerpunkt Geschäftsreisen (Visa, Flugverbindungen, Ausnahmen)
Bolivien	Die Grenzen sind geschlossen (Ausnahme zurückkehrende Bolivianer oder Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis).
<b>Brasilien</b>	<b>Derzeit untersagt Brasilien grundsätzlich die Einreise von Ausländern auf dem Luftweg. Ausnahmen gelten u.a. für Personen, die über einen Aufenthaltstitel in Brasilien verfügen.</b>
Chile, Costa Rica	Nur noch Einreise von Einheimischen und Personen mit einer gültigen Aufenthaltsgenehmigung
Domin. Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien	Die Grenzen sind weiterhin geschlossen / Ausländern ist es nicht erlaubt ins Land zu kommen (teilweise humanitäre Sonderflüge möglich).
Kanada	Seit 18. März 2020 wird nur noch kanadischen Staatsangehörigen und Personen mit permanentem Aufenthaltsstatus die Einreise gewährt.
Kuba	Die kubanische Regierung hat eine teilweise Schließung der Grenzen des Landes beschlossen. Ab dem 24. März 2020 dürfen Touristinnen und Touristen nicht mehr nach Kuba einreisen.
<b>Mexiko</b>	<b>Die internationalen Flughäfen von Mexiko sind weiterhin geöffnet. Die Route Frankfurt/Main – Mexiko-Stadt – Frankfurt/Main wird wieder bedient, ebenso andere Flugverbindungen über europäische Metropolen.</b>
Nicaragua	Seit 9. April gibt es keine Flugverbindungen mehr von und nach Nicaragua.
Panama	Panama hat Mitte März aufgrund der Coronavirus-Pandemie den Ausnahmezustand verhängt. Der internationale, kommerzielle Flugverkehr ist eingestellt, frühestens ab dem 23. Juli sollen Flüge wieder erlaubt werden.
Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela	Grenzen wurden geschlossen, Ausländer dürfen nicht mehr einreisen, Flüge entsprechend gestrichen, 14 Tage Quarantäne-Regelung für Einreisende.
<b>USA</b>	<b>Allgemeines Einreiseverbot, Ausnahmen: US-Staatsbürger, „Green-card“-Inhaber, Personen, die in einem nahen Verwandtschaftsverhältnis zu einem US-Bürger oder einer Person mit ständigem legalen Aufenthalt in den USA stehen, wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen, Diplomaten oder Mitarbeiter internationaler Organisationen. Die internationalen Grenzen bleiben voraussichtlich bis 2. HJ 2020 geschlossen.</b>